

# HISTORICAL

GOLD EXTRA

NEW YORK TIMES BESTSELLERAUTORIN

LECIA  
CORNWALL

Mittsommerzauber in den Highlands

Tochter eines Engländers und ein Schotte, wer hätte sich so etwas in dieser schrecklichen Zeit ausgemalt? Es war fast unmöglich.“

„Es *war* unmöglich.“

Sie lachte. Das Geräusch hallte durch den Turm und erschreckte einen Vogel. Mit einem verängstigten Schrei flatterte er in die Nacht hinaus. Georgiana beachtete ihn nicht. „Es war nur für sie unmöglich, aber nicht für uns. Ich bezweifle, dass wir wieder hier an diesem Ort wären, wenn deine Liebe zu mir ebenfalls gestorben wäre.“

Nein, seine Liebe zu ihr war niemals gestorben. Nicht einmal im Tod. Er liebte sie immer noch, doch wozu sollte das gut sein? Sollte er eine Ewigkeit leiden statt nur ein Leben lang? „Was hat das alles mit Alec zu tun?“, wollte er wissen. Bildete er sich das ein, oder konnte er ihr Parfüm riechen?

„Meine Enkelin heißt Caroline.“ Ihre Stimme klang weich, liebevoll, sanft.

„Caroline? Du willst aus ihr und meinem Enkel ein Paar machen? Woher willst du wissen, ob sie überhaupt zusammenpassen? Würde sich der gegenwärtige Earl of Somerson nicht gegen eine Heirat mit einem schottischen Habenichtsausprechen?“

„Überlass das mir. Wir müssen meine Caroline und deinen Alec nur zusammenbringen und sie vielleicht daran erinnern, dass ...“ Sie warf einen bedeutungsvollen Blick auf ihren Treffpunkt.

„Hat sie Geld?“, fragte er rücksichtslos und versuchte, seine zärtlichen Erinnerungen nicht zu beachten. „Er muss ein Mädchen mit einem verdammt Vermögen heiraten, um diesen Ort zu retten!“

Sie tat seinen Einwand mit einer Handbewegung ab. „Natürlich erhält sie eine

ansehnliche Mitgift, aber das spielt kaum eine Rolle. Sie werden einen Weg finden, aber nicht des Geldes wegen, sondern wegen der Liebe, Angus, wegen der Liebe.“ Der Klang des Wortes wirbelte durch die Luft um ihn her und erweichte sein Herz.

„Ich habe nichts dagegen, es zu versuchen, *Gràdhach*. Aber wie können wir sie dazu bringen, sich zu verlieben, oder sichergehen, dass ihre Liebe Bestand hat?“

Sie lächelte süß und seufzte, und das weiße Heidekraut, das unten an den Wänden wuchs, zitterte unruhig. „Es ist beinahe Sommer, Angus. Erinnerst du dich daran, wie leicht es war, im Sommer zu lieben? Wir müssen nur dafür sorgen, dass die beiden hierherkommen. Der Rest wird sich von selbst ergeben.“

Angus runzelte die Stirn. Er bezweifelte immer noch, dass etwas, das mit Liebe oder

Ehe zu tun hatte, so einfach sein konnte.

Hinter dem Turm bedeckten streitbare Wolken den Mond, und der Donner murmelte eine dunkle Warnung.

Über dem friedlichen Tal von Glenlorne braute sich ein Sturm zusammen.

## 1. KAPITEL

**I**ch würde deine Entscheidung gerne sofort hören, wenn es dir recht ist.“

Lady Caroline Forrester starrte auf den Teppich im Arbeitszimmer ihres Bruders. Wie alles andere in seinem Londoner Wohnsitz war der Teppich teuer, elegant und sorgfältig ausgesucht, um zu zeigen, dass man es mit dem Earl of Somerson zu tun hatte. Sie heftete den Blick auf die eingewebten blauen Wolken und Arabesken und fragte sich, aus welchem fernen Land der Läufer stammte und ob sie wohl selbst dorthin reisen konnte, anstatt sich zu entscheiden, wie Somerson es verlangte.

„Nur zu!“, sagte er ungeduldig. „Du hast zwei Verehrer, zwischen denen du wählen kannst. Viscount Speed hat jährliche